

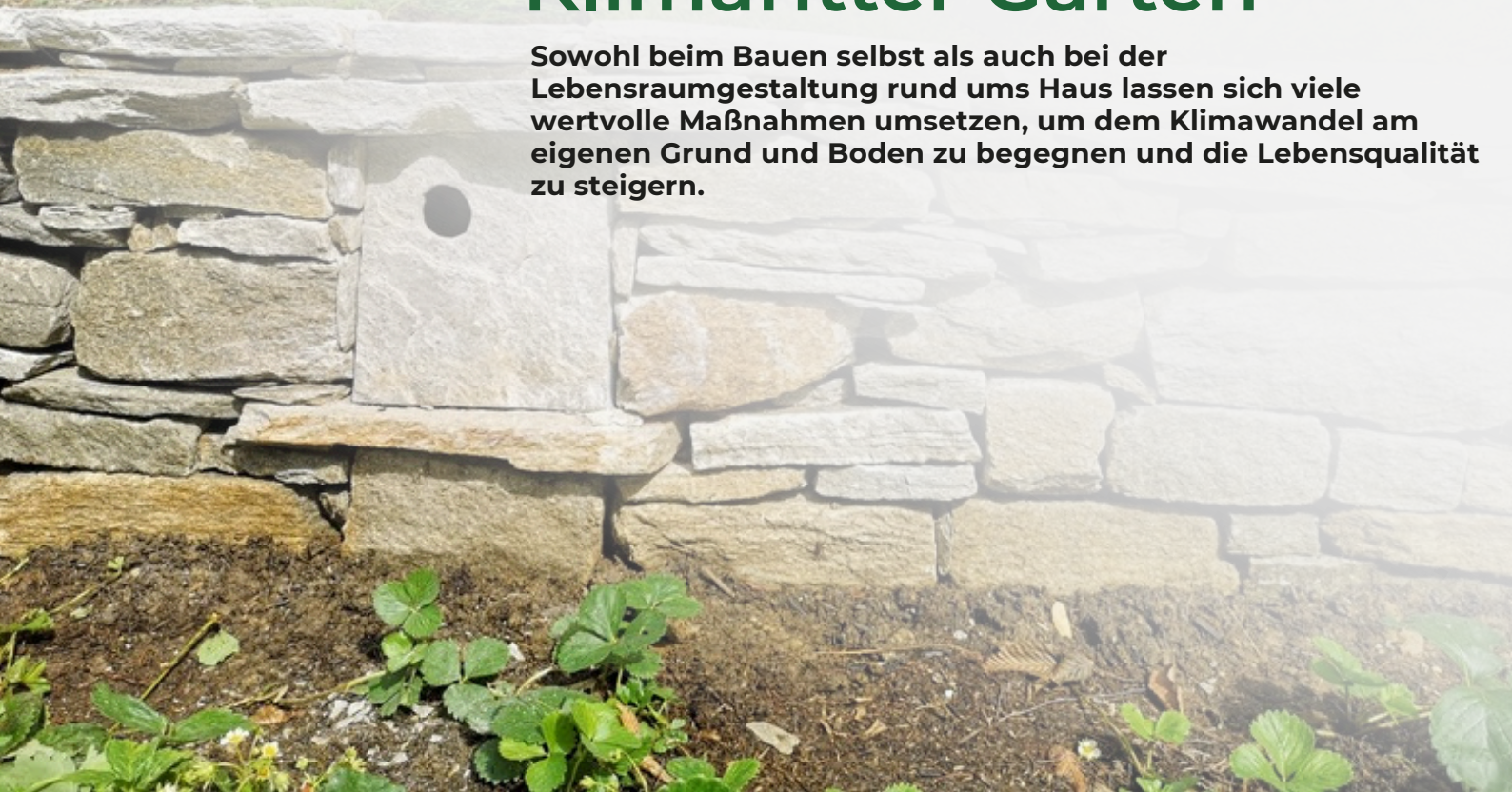
Bauen, Sanieren und Garten im Klimawandel

Klimawandelanpassungsregion Oberes Liebochtal

Die Gemeinden **Hitzendorf, Stiwoll, Thal,**
St. Oswald b. Plankenwarth und **St. Bartholomä** sind die
Klimawandelanpassungsregion.

Klimafit Bauen & Klimafitter Garten

Sowohl beim Bauen selbst als auch bei der Lebensraumgestaltung rund ums Haus lassen sich viele wertvolle Maßnahmen umsetzen, um dem Klimawandel am eigenen Grund und Boden zu begegnen und die Lebensqualität zu steigern.



Die wichtigsten Aspekte für klimafitte Gebäude:

1. Bauplatz und Gebäude

Wird das Haus entsprechend den räumlichen Nutzungen ausgerichtet und dem Gelände angepasst, ergeben sich zahlreiche Vorteile:

- Durch eine optimierte Einbindung in das Gelände (z.B. Hanglage) sind weniger Erdmodellierungen notwendig und innerhalb des Grundstückes entstehen harmonische Übergänge mit geringen Böschungshöhen. Dadurch spart man Kosten und Energie. „Bauen mit der Landschaft“ ist ressourcen- und umweltschonend und man kann den Garten optimal gestalten.
- Ein nach Süden ausgerichtetes Haus kann die Sonneneinstrahlung im Winter optimal nutzen und reduziert den Heizbedarf.
- Durch die Auswahl ökologisch wertvoller Baumaterialien wird aktiv zum Klimaschutz beigetragen.
- Proportionen und Gebäudehöhen: Durch eine kompakte Bauform wird der Flächenverbrauch optimiert.
- Durch eine optimale Gestaltung der Zufahrtswege kann der Flächenverbrauch reduziert werden.
- Helle Oberflächen erhitzen „relativ“ wenig, da sie die ankommende Wärmestrahlung reflektieren. Je nach Intensität der Sonneneinstrahlung kann sich ein dunkler Farbton auf bis zu 70 °C aufheizen, eine helle Fläche hingegen nur auf 40 °C.
- Ein Gartenteich ist nicht nur ein schönes und ökologisch wertvolles Gestaltungselement im Garten, sondern gleichzeitig auch ein Wasserspeicher.





2. Bauwerksbegrünung: Dächer und Fassaden

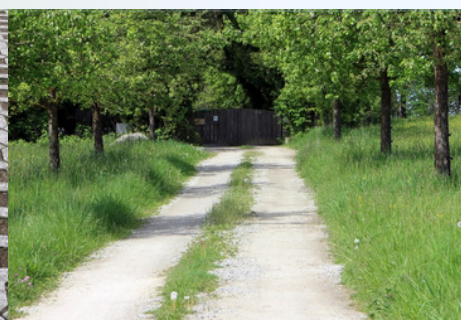
Viele gute Gründe für begrünte Dächer, Wände und Fassaden:

- Begrünte Dächer speichern Wasser, filtern Staub sowie Lärm und gleichen Temperaturunterschiede aus.
- Sie speichern - je nach Intensität der Begrünung - 50 bis 90 % des Regenwassers und geben dieses erst nach und nach durch Verdunstung an die Umgebung ab.
- Gründächer leisten durch Wasserspeicherung und verzögernden Abfluss einen wichtigen Beitrag zum passiven Hochwasserschutz. Besonders bei starken Regenfällen ist diese Funktion sehr wichtig, da so zu einer Entlastung der Kanalisation beigetragen wird.
- Intensiv begrünte Dächer lassen sich wie ein Garten nutzen und steigern die Lebensqualität.
- Sie sind Ersatzlebensraum für eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt.
- Die Luftqualität wird aufgrund der natürlichen Verdunstung durch die Pflanzendecke erhöht.
- Verbesserung des Mikroklimas durch die Verdunstung der Pflanzen und des feuchten Substrates einer Grünfassade.
- Erhöhung der Luftfeuchte und Senkung der Umgebungstemperatur sorgen für mehr Behaglichkeit. Die Verdunstungskühlung kann die Umgebungstemperatur um 1 - 2 °C senken.
- In Hitzeperioden wirkt sich die Kühlleistung der grünen Fassade positiv auf die Gesundheit und die Lebensqualität der Menschen aus.

3. Versickerungsfähige Oberflächen

Versickerungsfähige Oberflächenbefestigungen als Alternative zu Asphalt und Beton zu bevorzugen bietet eine Reihe von positiven Aspekten:

- Oberflächen wie Zufahrtswege, Gehwege, Innenhöfe und Terrassen können mit wasserdurchlässigen Belägen gestaltet werden. Je nach Art der wasserdurchlässigen Befestigung können 40 - 90 % des Regenwassers vom Boden aufgenommen werden.
- Oberflächenbefestigungen wie Pflasterungen, Platten, Rasengittersteine, Kies, Holz, wassergebundene Decken aus verklebten Edelsplitten und Terraway sind ästhetisch hochwertig, ökologisch wertvoll und ressourcenschonend.
- Versickerungsfähige Oberflächenbefestigungen erlauben den Boden-Luft-Wasseraustausch. Das heißt, sie sind in der Lage, Niederschläge aufzunehmen, zu puffern und zu versickern.
- Aufgrund der Wasserdurchlässigkeit wird das Kanalsystem entlastet (passiver Hochwasserschutz).
- Der Luftaustausch erlaubt ein natürliches Bodenleben, darunter liegende Bodenschichten bleiben im Gegensatz zu versiegelten Flächen fruchtbar.
- Die Versickerung der Niederschläge trägt zur Neubildung des Grundwassers bei.





4. Bepflanzungen: Bäume und Sträucher

Bepflanzungsmaßnahmen erfüllen wichtige, klimarelevante Leistungen für uns Menschen, unsere Gesundheit und unsere Umwelt:

- Eine Strauchhecke dient als Umzäunung des Grundstücks und ist gleichzeitig ein wertvoller Lebensraum für Tiere.
- Verbesserung der Luftqualität durch Filterung von Staub und gasförmigen Luftverunreinigungen.
- Erhöhung der Luftfeuchte: Indem sie Feuchtigkeit über ihre Blattoberflächen abgeben, sorgen sie für ein angenehmes Klima.
- Ein ausgewachsener Baum produziert den täglichen Sauerstoffbedarf von mindestens zehn Menschen.
- Bäume und Sträucher bieten Schutz vor dem Aufheizen von Gebäuden und Straßen.
- Bäume und Sträucher tragen zur Schallminderung und Reduzierung der Windgeschwindigkeit bei.
- Bindung von CO₂ in der Pflanzensubstanz.
- Grünpflanzen absorbieren Strahlung.
- Durch die ästhetische und physiologische Funktion bewirken Bäume und Sträucher eine Art Erholung für uns Menschen.

5. Umgang mit Regenwasser

Durch den Anstieg der Temperaturen im Sommer (Hitzewellen) sowie die Veränderung des Niederschlags (Starkregen und Überschwemmungen), ist im Umgang mit Regenwasser eine Kombination von Nutzung, Versickerung, Verdunstung und verzögerter Ableitung wichtig:

- Das Anlegen von Teichen sowie der Einbau von Tanks und Zisternen verzögert oder hemmt den Abfluss. Je nach Nutzungsart, Regenintensität und Speichergröße können Hochwasserspitzen abgefedert und zeitverzögert an das Kanalsystem abgegeben werden (passiver Hochwasserschutz).
- Rückhalt, Speicherung und die kontinuierliche Regenwassernutzung (für Garten und/oder Haushalt sowie Betrieb) tragen zur Vorsorge bei Trockenheit bei. Bis zu 50 % des wertvollen Trinkwassers kann durch die Nutzung von Regenwasser eingespart werden.
- Durch Regenwassertanks wird Niederschlagswasser gesammelt. Es kann zur Gartenbewässerung genutzt werden

Zum Thema Nutzung und verzögerter Ableitung bietet das Land Steiermark die **Förderung von Regenwasser-Zisternen** in Höhe von 80% der förderfähigen Kosten bzw. maximal € 1.000,- pro Speicheranlage an.

Weitere Informationen & Förderungen:

Weitere und detaillierte Informationen sowie aktuelle Fördermöglichkeiten finden Sie auf folgenden Internetseiten:

- www.oberes-liebochtal.at
- www.energie-noe.at/infomaterialien
- www.lea.at
- www.umweltberatung.at/themen-shop-download
- www.energiesparverband.at/broschuere
- www.wasserwirtschaft.steiermark.at



MODELLREGION

**OBERES
LIEBOCHTAL**

